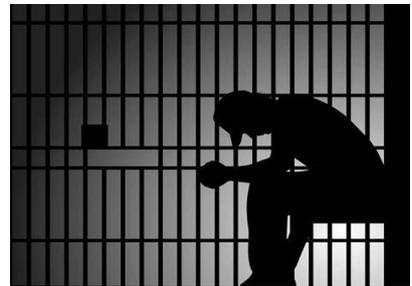




11. Kinder- und jugendforensisches Symposium

Von der Bindungsstörung des Kindes zur Persönlichkeitsstörung beim Jugendlichen – Bedeutung für die Jugendforensik



Donnerstag, 3. November 2022

13.30-17.45 Uhr

Hybride Veranstaltung (vor Ort + online)

kostenlos



Sehr geehrte Damen und Herren

Geschätzte Kooperationspartnerinnen und -partner und Fachpersonen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Auszubildende und Interessierte

Vor einem Jahr durften wir Sie an dieser Stelle zum Jahressymposium 2021 mit dem Thema «*Das ZKJF im Neuen Kleid*» einladen. Damals präsentierten wir Ihnen die seit 2020 begonnenen Um- und Neustrukturierungen im Zentrum für Kinder- und Jugendforensik. Dieses Kleid ist inzwischen bequem eingetragen und hat sich bestens bewährt. Ebenso tauchten wir damals in die «psychopathologischen Tiefen» unserer Klientel ein.

Im diesjährigen Symposium gehen wir hingegen in die Breite: Wir öffnen den Blick über unseren Tellerrand hinaus und gucken in die Nachbars-Disziplinen hinüber: Zur allgemeinen Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, zur Jurisprudenz und zur Sozialarbeit.

Aus diesen Fachgebieten konnten wir namhafte Referentinnen und Referenten zum Thema

Von der Bindungsstörung des Kindes zur Persönlichkeitsstörung beim Jugendlichen – Bedeutung für die Jugendforensik

für Sie gewinnen.

Die Forschung zeigt unmissverständlich, dass viele, die von diesen Störungen betroffen sind, anhaltend belastende Erfahrungen in der Kindheit (sogenannte Adverse Childhood Experiences, ACEs) erlebt haben. Solche ACEs erschweren

eine gesunde altersgerechte psychologische Entwicklung und erhöhen die Wahrscheinlichkeit für psychopathologische Symptome und psychische Störungen. Fehlt zusätzlich eine stabile familiäre Einbettung und misslingt die soziale und berufliche Integration, erhöht sich das Risiko für anhaltend delinquentes Verhalten.

Gemeinsam werden wir die Problematik dieser schwer und mehrfach belasteten Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen professionellen Blickwinkeln über die Lebensspanne vom (Klein)-Kind bis zum Jugendlichen und jungen Erwachsenen hinweg betrachten. Dabei werden sowohl Studienergebnisse wie auch praxisnahe Best Practices präsentiert werden.

Eine erfolgreiche Risikominimierung und das Schaffen optimaler Entwicklungsbedingungen für diese Risikogruppe erfordert eine multiprofessionelle Herangehensweise. Umso wichtiger ist es, wenn sowohl der wissenschaftliche, wie der praktische Diskurs in der Jugendforensik multidisziplinär erfolgen kann.

Wir laden Sie herzlich ein, am diesjährigen Symposium teilzunehmen, und freuen uns auf einen regen Austausch – sei es vor Ort oder virtuell.



Prof. E. Habermeyer
Direktor
Klinik für Forensische
Psychiatrie



Dr. med. D. Stiefel
Chefärztin
Zentrum für Kinder-
und Jugendforensik



lic. phil. L. Vertone
Chefpsychologe
Zentrum für Kinder-
und Jugendforensik



Programm

11. Symposium Kinder- & Jugendforensik

(Hybrid-Veranstaltung: Teilnahme vor Ort oder online möglich)

13:30 Uhr Begrüssung

Dr. med. Dorothea Stiefel & lic. phil. Leonardo Vertone,
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

13:45 Uhr «Früh übt sich...» – Early Starters in der KJPP

Dr. med. univ. Veronika Mailänder & Dr. phil. Marina Zulauf Logoz
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, PUK Zürich

14:30 Uhr «...wer ein Meister werden will» – Anhaltende Delinquenz in der Jugendforensik

Dr. med. Dorothea Stiefel, lic. phil. Leonardo Vertone
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, PUK Zürich

Kaffeepause

15:45 Uhr «Multipel belastete jugendliche Delinquente aus Sicht einer Jugendanwältin»

Dr. iur. Viviane Freihofer
Jugendanwaltschaft Appenzell Ausserrhoden

16:30 Uhr «Motivation und Arbeitsbeziehung im Zwangskontext»

M.A. Patrick Zobrist
Hochschule Luzern, Departement Soziale Arbeit

17:15 Uhr Diskussion

Apéro





Veranstaltungsinformationen

Anmeldung

Anmeldeformular: <https://forms.office.com/r/KkkQhnYSB7>
(auch per QR Code abrufbar)



Anmeldeschluss

16. Oktober 2022

Veranstaltungsort

Hörsaal PUK Z1 03, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich oder online (Webex)

Anerkennung

SGKJPP, SGFP, SGRP je 4 Credits
Teilnahme-Bestätigung online auf Anfrage, vor Ort vorliegend

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Kontakt

Sekretariat: Flavia Reber
Zentrum für Kinder- und Jugendforensik (ZKJF)
Klinik für Forensische Psychiatrie
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Neptunstrasse 60
CH-8032 Zürich
Telefon direkt +41 (0)43 556 40 40
info.forensik@pukzh.ch

Sollte infolge von Covid-19-Massnahmen die Durchführung vor Ort nicht möglich sein, wird das Symposium ausschliesslich online via WEBEX durchgeführt werden.

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist), da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

